

Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 15 (2000)

Heft: 12

Vorwort: Überlegungen zum Archivkongress in Sevilla

Autor: Graf, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÜBERLEGUNGEN ZUM ARCHIVKONGRESS IN SEVILLA

Ort und Thema des XIV. Internationalen Archivkongresses waren viel versprechend. Der Ort, Sevilla, hat sein Versprechen gehalten: eine faszinierende, vor Vitalität sprühende, von kulturellem und interkulturellem Reichtum überquellende, für uns Nordlichter klimatisch attraktive mediterrane Metropole – die Giralda, das zum Kirchturm aufgestockte Minarett, als attraktives und symbolisches Wahrzeichen.

Ob auch in Bezug auf das Thema – «Archive und die Informationsgesellschaft im nächsten Jahrtausend» – die Versprechen eingelöst wurden, ist eine andere Frage. Deren Beantwortung hängt von den – notwendigerweise subjektiven – Erwartungen ab.

Wenn man konkrete, konsistente und innovative Fachreferate erwartete, wurde man wohl zumindest teilweise eher enttäuscht. Wenn man hingegen – wie ich – in erster Linie Informations- und Erfahrungsaustausch, persönliche und informelle Begegnungen erwartete, kam man durchaus auf seine Rechnung, und das ist m.E. sehr wohl *ein* Sinn eines solchen Grossanlasses.

Ich habe jedenfalls in Sevilla unzählige wertvolle Informationen und Anregungen erhalten und vermittelt, ein sehr dichtes und grosses Netz von persönlichen, aber immer auch archivfachlichen Beziehungen gepflegt, und davon profitierte nicht nur ich, sondern profitiert auch das Bundesarchiv und durch dessen Vermittlung hoffentlich auch das Archivwesen in der Schweiz ganz allgemein.

Einen ganz konkreten und erfreulichen Eindruck bildete für mich die Stärke der Schweizer Delegation in Sevilla. Während deren Mitglieder in Beijing 1996, Montreal 1992 und Paris 1988 – so lange bin ich dabei – jeweils leicht an einer Hand aufzuzählen waren, bestand die Schweizer Vertretung in Sevilla aus ca. 15 offenkundig interessierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen aus Archiven aller staatlichen Stufen sowie der Internationalen Organisationen und der Privatwirtschaft.

Ist das nun einfach Zeichen eines grassierenden Kongress-Tourismus, insbesondere an einem attraktiven und relativ nahen Ort? Wohl kaum! Ich sehe vielmehr einen konkreten Ausdruck einer neuen und erfreulichen Öffnung der schweizerischen Archivlandschaft; einer Öffnung, wie sie von einer kleinen Gruppe international engagierter Kolleginnen und Kollegen seit längerer Zeit vorbereitet und in einer Resolution der Generalversammlung des VSA am 14. September 2000 in Pruntrut feierlich proklamiert wurde. Diese Resolution – sie ist in der Nummer 10/2000 von ARBIDO publiziert – betont die Notwendigkeit und den Wert regionaler, grenzüberschreitender und internationaler Beziehungen für die Bewältigung der immer zahlreicher und komplexeren Probleme der Archive und der professionellen Informationsverarbeitung in der globalen Informationsgesellschaft ganz allgemein, und sie appelliert an die schweizerische Berufsgemeinschaft, sich für diese Zusammenarbeit zu engagieren.

Was aber, so wurde ich von der VSA-Redaktorin des ARBIDO gefragt, hat konkret dieses Engagement schweizerischer Archivarinnen und Archivare im Rahmen des Conseil International des Archives (CIA) in den letzten Jahren bestanden? Früher, d.h. bis ca. 1992, lag die Vertretung der Schweiz im internationalen Fachverband praktisch ausschliesslich beim jeweiligen Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs (insbesondere bei meinem Vorgänger Oscar Gauye, der nacheinander Schatzmeister, Vizepräsident und Präsident des CIA war. Neben ihm war die Staatsarchivarin des Kantons Genf im Vorstand der Sektion der Berufsverbände tätig).

Seit 1992, als ich in den Exekutivausschuss gewählt wurde, haben wir versucht, diese schmale Basis auf kooperationsbereite Staats- und Stadtarchive zu erweitern sowie interessierte Kollegen und Kolleginnen in verschiedene Fachkomitees des CIA zu nominieren. Seit 1996 ist das in beträchtlichem Ausmass gelungen. So übernahm beispielsweise der Präsident des VSA, Gilbert Coutaz, das Mandat von Catherine Santschi im Vorstand der Sektion für archivarische Berufsverbände, der Basler Staatsarchivar Josef Zwicker wirkte als Gesetzgebungs-spezialist im Fachausschuss für Rechtsfragen und Lorenz Hollenstein vom Stiftsarchiv St. Gallen im Siegelausschuss aktiv mit. Seitens des Schweizerischen Bundesarchivs betätigten sich Andreas Kellerhals im EDV- bzw. Informatik-Komitee, Niklaus Bütkofer im Fachausschuss für elektronische Akten, Hans-Peter Jost, ehemaliger stellvertretender Direktor des Amts für Bundesbauten, im Baukomitee, Erwin Oberholzer in demjenigen für Konservierung und Restaurierung sowie Regula Nebiker Toebak im Büro des «European Board». Alle schweizerischen Vertreterinnen und Vertreter in den verschieden-

nen Organen des CIA haben nicht nur wertvolle Beiträge geleistet, sondern auch ebensolche Impulse erhalten.

Ich selbst habe mich seit 1996 als Präsident der «Conférence Internationale de la Table Ronde des Archives» (CITRA), d.h. der jährlichen Konferenz der Nationalarchiv-Direktoren und -Direktorinnen sowie den Vorsitzenden der nationalen Berufsverbände, und damit auch als Vizepräsident des gesamten CIA sehr stark für diese internationale archivfachliche Zusammenarbeit im Rahmen des CIA eingesetzt. Zusammen mit einem kleinen «Büro» und den jeweiligen Gastgebern haben wir die drei Konferenzen in Edinburgh 1997, Stockholm 1998 und Budapest 1999 unter dem Generalthema «Access to Archives – legal, technical and physical aspects» konzipiert und durchgeführt sowie die jeweiligen Tagungsakten publiziert. Im Rahmen des «Comité Exécutif» habe ich mich für die strategischen Ziele und organisatorischen Belange des CIA engagiert – nicht immer mit Erfolg und zuletzt mit deutlichen Vorbehalten betreffend die jetzt von der Generalversammlung in Sevilla verabschiedete Statutenrevision und Reorganisation der Verbandsstrukturen.

Nicht zuletzt hat das Bundesarchiv mit Hilfe des EDA und im Rahmen des CIA in den letzten Jahren durch ein umfangreiches und vielfältiges sog. «programme suisse» wesentlich beigetragen zur Entwicklung einer engen Zusammenarbeit mit den Archiven Ost- und Mitteleuropas und zum Aufbau rechtsstaatlich-demokratischer und professionell-moderner Archivstrukturen und -dienstleistungen in dieser Region. Schwerpunkte dieses Schweizer Beitrags waren und sind die bauliche und betriebliche Modernisierung des albanischen Nationalarchivs sowie die Informatisierung des Komintern-Archivs in Moskau. Alle diese Projekte sowie auch die Schweizer Beiträge an die UN-Archive in Genf und an afrikanische Nationalarchive, aber auch das vom Bundesarchiv initiierte und betriebene «European Archival Network» waren in Sevilla Gegenstand von Verhandlungen und Präsentationen und haben der Schweiz einen gewissen Stellenwert in der internationalen archivischen Zusammenarbeit ver-

INHALT / SOMMAIRE

DOSSIER «CIA À SÉVILLE: À QUOI SERVENT LES CONGRÈS INTERNATIONAUX? /ICA IN SEVILLA: INTERNATIONALE KONGRESSE – WOZU?»

• Petit billet sur le congrès de Séville.....	5
• Présence suisse dans le Conseil International des Archives.....	6
• General International Standard Archival Description 2000.....	10
• Offene Archive in Europa: Empfehlungen des Europarats.....	15
• Internat. Konferenztourismus im I+D-Bereich – Wie attraktiv sind Netzwerke?.....	18
Umgang mit elektronischen Akten in Archiven – Resultate der Umfrage	20
Pilotprojekt virtuelles Bildarchiv Vipar....	22
Délégation à la formation	24/25
Appel «Task force» AAS/VSA.....	24/25
Weiterbildung SVD/ASD.....	25
Kursagenda BBS/Agenda des cours BBS ..	26
Bibliomobile SVB	28
ARBIDO 2001: Themen und Termine	29
Impressum	4

schafft, zusammen mit den erwähnten Beiträgen zahlreicher Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Organen des CIA.

Was bringt die Zukunft? Welches ist die Schweizer Präsenz in den Organen des CIA während der nächsten 4 Jahre, und was bringt diese Mitwirkung der Berufsgemeinschaft der Schweizer Archivare und anderen Informationsspezialistinnen? Das sind die weiteren Fragen, die mir Barbara Roth für dieses Editorial gestellt hat. Ich kann sie nur kurz und stichwortartig beantworten, in der Hoffnung, dass der Faden aufgenommen und die Diskussion weitergeführt wird.

♦

VSA und Bundesarchiv haben gemeinsam ca. 15 Kandidatinnen und Kandidaten für die verschiedenen Fach- und Spezialgremien des CIA nominiert, dies primär als Weiterführung und sekundär als Ergänzung der bisherigen Mandate. Einige Fachgremien haben sich faktisch in Sevilla bereits konstituiert, allgemein stehen die Bestätigungen durch die neue Präsidentin des CIA, meine spanische Kollegin Elisa de Santos Canalejo, realiter wohl eher durch den Generalsekretär Joan van Albada, noch aus.

Es ist also zu hoffen, dass die Mitarbeit der Schweizer Archivgemeinschaft in verschiedenen Fach-, Leitungs- und Koordinationsgremien des CIA weiter intensiviert und verstetigt werden kann.

Meine persönlichen Mandate sind statutengemäss abgelaufen, und ich bin nicht unglücklich darüber, aber ich werde mich selbstverständlich weiterhin für einen kontinuierlichen und systematischen internationalen Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie für die archivische Entwicklungszusammenarbeit einsetzen. Denn – und damit antworte ich auf die letzte Frage unserer Redaktorin – ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass die Herausforderungen der globalen Informationsgesellschaft sowie die rasante Entwicklung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien, aber auch schlicht und einfach die internationale Solidarität unserer Berufsgemeinschaft eine solche internationale Zusammenarbeit für die Archive und andere Informationszentren unseres Landes nicht nur fruchtbar, sondern zwingend notwendig machen.



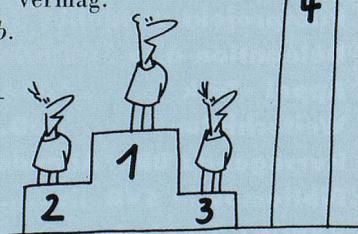
Christoph Graf
Direktor Schweizerisches Bundesarchiv

ZUM TITELBILD

Und endlich wieder einmal ziert ein exklusiv für ARBIDO geschaffener PFUSCHI-CARTOON diese Zeitschrift. Die vielen Freunde und Liebhaberinnen des gezielten schwungvollen Strichs, des fein hintergründigen Humors, des detailliebenden und gleichzeitig so wunderbar fantasieanregend offenen Stils von Heinz PFUSCHI Pfister aus Bern wird es umso mehr freuen zu vernehmen, dass soeben im Zytglogge-Verlag (Gümligen bei Bern) das vierte PFUSCHI-Buch erschienen ist: «EIN-AUS+ABSICHTEN» (ISBN 3-7296-0612-3) umfasst auf 76 schön gestalteten und vorzüglich ausgestatteten Seiten im Format 205 × 285 mm vierfarbige Cartoons der unverkennbaren Art. Hinzu kommen überraschende Kürzestgeschichten, wie sie sich nur jemand ausdenken kann, der mit Hirn, Herz und Händen zugleich in Strichen, Farben und Worten, Bild-Worten und Wort-Bildern Botschaften an die Außenwelt weiterzuleiten vermag.

dlb.

Fr. 38.– plus Porto und Verpackung. Erhältlich direkt bei PFUSCHI-CARTOON, Stockerenweg 3, 3014 Bern, über www.pfuschi-cartoon.ch sowie in jeder Buchhandlung.



EIN-AUS+ABSICHTEN

IMPRESSUM

ARBIDO N° 12/2000 – 15^e année

© ARBIDO ISSN 1420-102X

Offizielle monatliche Revue des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Revue officielle mensuelle de l'Association des Archivistes Suisses (AAS), l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS), l'Association Suisse de Documentation (ASD)
Rivista ufficiale mensile dell'Associazione degli Archivisti Svizzeri (AAS)
Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri (BBS)
Associazione Svizzera di Documentazione (ASD)

Websites der Verbände

BBS: <http://www.bbs.ch>
SVD/ASD: <http://www.svd-asd.org>
VSA/AAS: <http://www.staluzern.ch/vsa/>

Chefredaktor – Rédacteur en chef

Daniel Leutenegger, Büro Bulliard, 1792 Cordast
Tel.: 026/684 16 45, Fax: 026/684 36 45
E-Mail: dlb@dreamteam.ch

Redaktor BBS – Rédactrice BBS

Danielle Mincio, Bibliothèque cantonale et universitaire, Bâtiment central, 1015 Lausanne-Dorigny
Tel.: 021/692 47 83, fax: 021/692 48 45
E-Mail: Danielle.Mincio@bcu.unil.ch

Themen und Termine 2001:

► S./p. 29–30

Redaktorinnen VSA – Rédactrices AAS

Barbara Roth, Archives d'Etat de Genève,
case postale 3964, 1211 Genève 3
Tel.: 022/319 33 95 + 022/786 12 12,
fax: 022/319 33 65
E-Mail: Barbara.Roth@etat.ge.ch

Bärbel Förster, Schweizerisches Bundesarchiv,
Archivstrasse 24, 3001 Bern
Tel.: 031/324 10 86, Fax: 031/322 78 23
E-Mail: baerbel.foerster@bar.admin.ch

Redaktor SVD – Rédacteur ASD

Jürg Hagmann, Leiter Zentrales Firmenarchiv
CS Group, Postfach 1, 8070 Zürich
Tel.: 01/333 98 33, Fax: 01/332 63 11
E-Mail: jhagmann@dplanet.ch

Inserate, Stellenangebote, Beilagen usw., Annonces, offres d'emploi, encarts, etc.

Stämpfli AG, Inseratenabteilung, Postfach,
3001 Bern, Tel.: 031/300 63 84
Fax: 031/300 63 90
E-Mail: inserate@staempfli.com

Abonnements – Abonnements – Einzelnummern

Stämpfli AG, Administration, Postfach,
3001 Bern, Tel.: 031/300 63 41
Fax: 031/300 63 90

E-Mail: abonnements@staempfli.com
11 Hefte – 11 n°: Fr. 110.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen – Compris dans la cotisation des membres)

Auslandsabonnement – Abonnements étrangers:
Fr. 130.– (inkl. Porto – frais de port inclus)
Kündigung ARBIDO-Abo: November
Einzelnummer: Fr. 15.– plus Porto und Verpackung

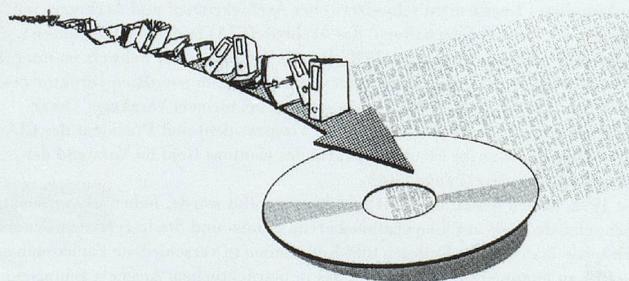
Layout – Druck – Impression

Stämpfli AG, Hollerstrasse 7, Postfach, 3001 Bern

TECNOCOR AG

Das Archivierungs-Zentrum

Ihr Partner für modernste
Archiv-Organisation



Archivieren und digitalisieren von Zeitungen und Büchern

Karten-Kataloge im Internet (scannen von Bibliothekskarten-Katalogen)



TECNOCOR AG

CH – 6030 Ebikon Tel. 041 / 440 74 22 E – mail: info@tecnocor.ch
Luzernerstrasse 28 Fax 041 / 440 85 84 <http://www.tecnocor.ch>